

In Kürze erscheint:

# Paul Friedrich

## Tagebuch eines Junggesellen

Ⓜ 3. Auflage von „Du bist die Ruh“

Über dieses Junggesellen-Brevier, das die ganze Unruhe und Häuslichkeit einer echten und rechten Junggesellen-Seele, ihre Stimmungen und Verstimmungen, Träume und Sehnsüchte in ernster dichterischer Form schildert, urteilten:

Deutsche Tageszeitung: Die Leiden eines modernen Werther sind klar und folgerichtig analysiert und man fühlt der schwungvollen Darstellung den inneren Anteil an, den der Dichter an dem traurigen Los seines empfindsamen Helden nimmt.

Ostpreussische Zeitung: Ein Buch, das aus dem Alltäglichen das Wunderbare schöpft und ihm immer Glanz und Seligkeit gibt.

Neue Freie Presse: Das ist ein stilles Buch. Die Geschichte einer verratenen Liebe. Ein Dichter hat sie geschrieben. Paul Friedrichs Roman ist jedenfalls der Beweis eines starken, sensiblen Talents und eine fesselnde Lektüre.

Die Gegenwart: Die Sprache ist natürlich und flüssig — die Schilderung packt mit der Kraft eines Volksliedes, so daß man durch die tieftraurige Geschichte hindurch muß, ob man will oder nicht. Und das ist und bleibt die beste Talentprobe.

Bühne und Sport: Aber es ist mehr, es ist ein Buch voll starker schöpferischer Kraft, von tiefem, psychologischem Gehalt und von künstlerischer Beherrschung der Form.

Der Tag (Jul. Hart): Und diese letzte Episode vergoldet wirklich das Junggesellenheim, in das uns die Kunst Paul Friedrichs hineingeführt; in der Schilderung der kindlichen Seele feiert seine Junggesellenpoesie ihren schönsten Triumph.

Broschiert Mark 3.— ord. Gebunden Mark 4.— ord.

Bar 33<sup>1</sup>/<sub>3</sub>%

Partie 9/8

à cond. 25%

Verlangzettel anbei

## Schuster & Loeffler, Berlin und Leipzig